



## Halbjahresfinanzbericht per 30.06.2007

### Inhaltsverzeichnis

Konzern-Zwischenlagebericht	2
Konzernbilanz	4
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	6
Konzern-Kapitalflussrechnung	7
Eigenkapitalveränderungsrechnung	8
Konzernanhang	9

## Konzern-Zwischenlagebericht

Die Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft ist eine Holdinggesellschaft, deren operative Tochtergesellschaften im internationalen Handel mit Werkzeugen und Armaturen tätig sind. Unter dem Dach der Holding sind zwei eigenständig im Markt tätige Sparten etabliert, der „Werkzeughandel“ sowie der „Armaturenhandel“. Die Tochtergesellschaft Brüder Mannesmann Grundbesitz GmbH fungiert ausschließlich als Vermietungsgesellschaft des vorhandenen Grundbesitzes und ist nicht operativ am Markt tätig. Dieser Grundbesitz beschränkt sich auf seit Jahrzehnten vorhandene, heute noch zu einem großen Teil für den eigenen Geschäftsbetrieb genutzte Industrie- und Verwaltungsimmobilien.

### Werkzeughandel

Die Sparte Werkzeughandel konnte im ersten Halbjahr 2007 eine Umsatzdimension von 34,8 Mio. EUR nach 37,6 Mio. EUR im entsprechenden Vorjahreszeitraum realisieren. Dabei wurde im Auslandsgeschäft ein hervorragender Umsatzzuwachs um fast 15% erzielt, das entspricht einem Plus von 2 Mio. EUR auf 15,6 Mio. EUR. Der Auslandsanteil nahm von 36,1% auf 44,6% zu. Im Inland konnte der außerordentlich gute Umsatz von 24,1 Mio. EUR per erstem Halbjahr 2006 noch nicht wieder realisiert werden, weil Aktionsgeschäfte des Handels teilweise nicht wiederholt wurden. Der Inlandsumsatz erreichte somit 19,3 Mio. EUR per erstem Halbjahr 2007.

### Armaturenhandel

Die Sparte Armaturenhandel erreichte mit einem Umsatz von 13,2 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2007 etwa den gleichen Wert des entsprechenden Vorjahreszeitraumes von 13,3 Mio. EUR. Damit konnte die positive Entwicklung des Vorjahres fortgesetzt werden.

### Mezzanine-Finanzierung

Im Berichtszeitraum hat die Gesellschaft ein Nachrangdarlehen über nominal 5 Mio. EUR erhalten. Gläubigerin ist die H.E.A.T. Mezzanine S.A. Luxemburg. Der Zinssatz beträgt zur Zeit 8,251%. Die Laufzeit des Darlehens beträgt sieben Jahre. Mit diesem Mezzanine-Nachrangdarlehen wurde ein Bankdarlehen über 4,8 Mio. EUR abgelöst.

### Geschäftsentwicklung des Konzerns

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung in der ersten Jahreshälfte 2007 verlief mit einer im Vergleich zum Vorjahr abgeschwächten Dynamik. So erreichte die Zunahme des Bruttoinlandsproduktes im ersten Quartal 2007 nur noch 0,5% nach 0,9% in 2006. Im zweiten Quartal 2007 lag dieses Wachstum bei nur noch 0,3% nach 1,3% im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Im ersten Halbjahr 2007 konnte der Konzernumsatz mit 48,5 Mio. EUR auf einem ansprechenden Niveau gehalten werden und erreichte 51,7% des gesamten Vorjahresumsatzes. Im ersten Halbjahr 2006 wurde ein Konzernumsatz von 51,4 Mio. EUR erzielt, der allerdings durch die außerordentlich günstige und in diesem Umfang nicht zu wiederholende Entwicklung des Jahres 2006 geprägt war. Das EBIT (Betriebsergebnis) im zweiten Quartal 2007 erreichte 0,85 Mio. EUR und übertraf damit den Wert des ersten Quartals 2007 um 0,27 Mio. EUR oder 46,6%. Das EBIT per erstem Halbjahr 2007 lag somit bei 1,43 Mio. EUR, worin die nachhaltige Ertragskraft der operativen Gesellschaften zum Ausdruck kommt. Die EBIT-Marge konnte von rund 2,2% im ersten Quartal 2007 auf fast 3% im gesamten ersten Halbjahr 2007 angehoben werden, allein im zweiten Quartal 2007 wurden 3,9% verzeichnet.

Die Gesellschaft hat im ersten Quartal 2007 Zinsoptimierungsgeschäfte über Basiswerte von insgesamt 25,0 Mio. EUR geführt. Die Swapgeschäfte sind als nicht zu Sicherungszwecken gehaltene Derivate zu klassifizieren und demgemäß mit dem Fair Value zu bewerten. Für Basiswerte über insgesamt 12,5 Mio. EUR hat die Gesellschaft zur Abdeckung von Risiken einen Aufwand von 460 TEUR erfasst. Im übrigen entsprechen die Zeitwerte, die gemäß IAS 39.A alternativ nach der DCF Methode bewertet sind, 75 TEUR.

## Ausblick

Die Geschäftsentwicklung dürfte in den kommenden beiden Quartalen auf Basis der ausgeprägt guten Marktpositionen beider operativer Sparten im Vergleich zum ersten Halbjahr 2007 weiter ausgedehnt werden können. Aufgrund der sehr guten unternehmenseigenen Vorgaben aus dem Vorjahr muss sich allerdings erst noch zeigen, ob die Vorjahreswerte erneut erzielt werden können.

Risiken bestehen unverändert in der Preisentwicklung bei Rohstoffen und Energie, die zu steigenden Einkaufspreisen führen könnte. Allerdings bestehen diese Risiken branchenweit und betreffen daher auch unsere Mitbewerber. Zudem konnten Preissteigerungen auf der Einkaufsseite bisher mit einer leichten zeitlichen Verzögerung auch auf der Verkaufsseite weitergegeben werden.

Remscheid, im August 2007

Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft, Vorstand



Jürgen Schafstein



Bernd Schafstein

## Konzernbilanz

### AKTIVA

	Anhang	30.06.2007 TEUR	31.12.2006 TEUR
<b>LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>			
Geschäfts- oder Firmenwerte	3.1.	3.845	3.845
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	3.1.	729	825
Sachanlagen	3.2.	7.223	7.298
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien		8.377	8.377
Finanzielle Vermögenswerte		30	35
Latente Steueransprüche	3.3.	3.624	3.611
Sonstige Vermögenswerte	3.4.	159	131
		23.987	24.122
<b>KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>			
Vorräte		12.462	13.508
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		16.702	11.053
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte		1.794	1.202
Zahlungsmittel		13.395	11.996
		44.353	37.759
<b>Bilanzsumme</b>		<b>68.340</b>	<b>61.881</b>

PASSIVA

	Anhang	30.06.2007 TEUR	31.12.2006 TEUR
<b>EIGENKAPITAL</b>			
Gezeichnetes Kapital		7.700	7.700
Rücklagen		1.697	1.697
Bilanzgewinn	3.5.	194	151
		9.591	9.548
<b>LANGFRISTIGE SCHULDEN</b>			
Mezzanine-Nachrangdarlehen	3.6.	16.899	12.053
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		7.644	7.282
Finanzielle Schulden	3.6.	15.660	20.876
Übrige Verbindlichkeiten		807	807
Latente Steuerschulden		449	225
		41.459	41.243
<b>KURZFRISTIGE SCHULDEN</b>			
Übrige Rückstellungen		1.505	1.129
Finanzielle Schulden		1.882	873
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		11.349	7.075
Übrige Verbindlichkeiten		2.554	2.013
Laufende Ertragssteuerschulden		0	0
		17.290	11.090
<b>Bilanzsumme</b>		<b>68.340</b>	<b>61.881</b>

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	Anhang	01.04.-30.06. 2007 TEUR	01.04.-30.06. 2006 TEUR	01.01.-30.06. 2007 TEUR	01.01.-30.06. 2006 TEUR
Umsatzerlöse	4.1.	21.824	24.657	48.452	51.361
Sonstige betriebliche Erträge		153	79	230	418
Materialaufwand		-16.412	-18.749	-37.059	-39.671
Personalaufwand		-2.338	-2.192	-4.562	-4.574
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-2.263	-2.750	-5.400	-5.293
EBITDA		964	1.045	1.661	2.241
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		-114	-143	-228	-291
EBIT (Betriebsergebnis)		850	902	1.433	1.950
Finanzergebnis		-619	-786	-1.176	-1.313
ERGEBNIS VOR STEUERN		231	116	257	637
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4.2.	-191	56	-214	-274
KONZERN-JAHRESÜBERSCHUSS		40	172	43	363
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in EUR	4.3.	0,01	0,06	0,01	0,12
Ergebnis je Aktie (verwässert) in EUR	4.3.	0,01	0,06	0,01	0,12

## Konzern-Kapitalflussrechnung

	30.06.2007 TEUR	30.06.2006 TEUR
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)</b>	1.433	1.950
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	228	291
Gewinn aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	-6	0
Veränderung langfristiger Rückstellungen und übriger langfristigen Passiva	362	-484
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	46	18
Gezahlte Zinsen	-132	-662
Ertragsteuerzahlungen	-91	-334
<b>Mittelzufluss/-abfluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit vor Änderung des kurzfristigen Nettovermögens</b>	1.840	779
Veränderung von Posten der kurzfristigen Vermögenswerte und der Verbindlichkeiten		
Vorräte	1.046	-111
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-5.649	-6.014
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	-591	-225
Finanzielle Schulden	1.022	-3.834
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.274	3.675
Übrige Verbindlichkeiten und sonstige Posten	1.004	611
<b>Mittelzufluss/-abfluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit</b>	2.946	-5.119
Einzahlungen aus Abgängen von langfristigen Vermögenswerten	23	0
Auszahlungen für Investitionen in langfristige Vermögenswerte	-95	-464
Erhaltene Zinsen	177	38
Erhaltene Dividenden	0	0
Kurzfristige Finanzinstrumente	0	0
<b>Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	105	-426
Veränderung langfristiger Finanzschulden		
Aufnahme von Nachrangdarlehen	4.800	12.000
Aufnahme anderer langfristiger Finanzschulden	0	2.500
Tilgung langfristiger Finanzschulden	-5.230	-228
Gezahlte Finanzierungszinsen	-1.222	-689
<b>Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	-1.652	13.583
<b>Zahlungswirksame Veränderung der flüssigen Mittel</b>	1.399	8.038
<b>Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1. Januar</b>	11.996	720
<b>Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30. Juni</b>	13.395	8.758

## Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Aktien- kapital TEUR	Kapital- rücklagen TEUR	Gewinn- rücklagen* TEUR	Gewinn- vortrag TEUR	Jahres- überschuss TEUR	Summe- Eigenkapital TEUR
<b>Eigenkapital am 31.12.2005</b>	7.700	770	40	0	903	9.413
Zuführung zum Gewinnvortrag aus Jahresüberschuss 2005				903	-903	
Jahresüberschuss 01.01. - 30.06.2006					363	
<b>Eigenkapital am 30.06.2006</b>	7.700	770	40	903	363	9.776
<b>Eigenkapital am 31.12.2006</b>	7.700	770	927	0	151	9.548
Zuführung zum Gewinnvortrag aus Jahresüberschuss 2006				151	-151	
Jahresüberschuss 01.01. - 30.06.2007					43	
<b>Eigenkapital am 30.06.2007</b>	7.700	770	927	151	43	9.591
* In den Gewinnrücklagen wurden Umrechnungsdifferenzen, welche in Vorjahren entstanden sind, verrechnet.						



## Konzernanhang

### 1. Allgemeine Angaben zum Konzernabschluss

Die Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft ist eine Holdinggesellschaft, deren operative Tochtergesellschaften im internationalen Handel mit Werkzeugen und Armaturen tätig sind. Zwei eigenständig am Markt tätige Sparten sind etabliert, der „Werkzeughandel“ und der „Armaturenhandel“. Die Tochterfirma Brüder Mannesmann Grundbesitz GmbH fungiert ausschließlich als Vermietungsgesellschaft des vorhandenen Grundbesitzes und ist nicht operativ am Markt tätig.

Die eingetragene Geschäftsadresse des Konzerns ist: Lempstraße 24, 42859 Remscheid, Deutschland.

Die Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichtes in Wuppertal unter der Nummer HRB 11838 eingetragen.

Die Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft ist eine börsennotierte Gesellschaft und im Segment „Prime Standard“ zugelassen.

### 2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

#### 2.1. Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

Der Konzernabschluss der Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft zum 31.12.2006 wurde nach den am Abschlussstichtag geltenden und von der EU übernommenen International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt.

Im Konzernzwischenabschluss zum 30.06.2007, welcher auf Basis des IAS 34 (Interim Financial Reporting) erstellt wurde, wurden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2006 angewandt. Für weitere Informationen hierzu verweisen wir auf den Jahresfinanzbericht zum 31.12.2006. Alle zum 30.06.2007 verbindlichen Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) werden berücksichtigt. Der Konzernabschluss wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (TEUR) angegeben.

Der Zwischenbericht wurde vom Wirtschaftsprüfer des Konzerns, der Morison AG, Frankfurt am Main, weder geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

## Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis hat sich im Vergleich zum Jahresabschluss nicht geändert. Es sind sieben inländische (Vorjahr sieben) und ein ausländisches (Vorjahr eins) Tochterunternehmen einbezogen, die von der Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft gemäß IAS 27 (Consolidated and Separate Financial Statements) beherrscht werden.

## 2.2. Anwendung neuer Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Brüder Mannesmann Konzern wendet seit dem 01.01.2007 IFRS 7 (Financial Instruments: Disclosures) an. Auf den vorliegenden Quartalsabschluss hat diese Vorschrift keine Auswirkungen. Erweiterte Angaben zu den Finanzinstrumenten werden im Jahresabschluss zum 31.12.2007 veröffentlicht werden.

Im zweiten Quartal sind keine neuen Rechnungslegungsvorschriften in Kraft getreten. Das International Financial Reporting Interpretations Committee hat im zweiten Quartal 2007 die Interpretation IFRIC 13 (Customer Loyalty Programme) veröffentlicht. Sie gilt für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 01.07.2008 beginnen. Die Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft prüft zur Zeit die Folgewirkungen der neuen Vorschrift auf den Konzernabschluss.

## 3. Erläuterungen zur Konzernbilanz

### 3.1. Immaterielle Vermögenswerte

Unter der Position Geschäfts- oder Firmenwert werden die Geschäftswerte aus Kapitalkonsolidierung ausgewiesen.

Bei den sonstigen immateriellen Vermögenswerten sind Abschreibungen in Höhe von 96 TEUR (Vorjahr 70 TEUR) angefallen.

### 3.2. Sachanlagen

Die Zugänge bei den Sachanlagen betragen 67 TEUR (Vorjahr 42 TEUR), die Abgänge zu Buchwerten betragen 12 TEUR (Vorjahr 0 TEUR). An Abschreibungen sind 132 TEUR (Vorjahr 221 TEUR) angefallen.

### 3.3. Latente Steueransprüche

Die latenten Steueransprüche gliedern sich wie folgt:

	30.06.2007 TEUR	31.12.2006 TEUR
Steueransprüche aus Verlustvorträgen	2.591	2.591
Latente Steuern aus zeitlichen Bewertungsunterschieden	1.013	1.000
Latente Steuern auf Konsolidierungsvorgänge	20	20
	3.624	3.611

### 3.4. Sonstige langfristige Vermögenswerte

Die sonstigen langfristigen Vermögenswerte betreffen langfristige Rechnungsabgrenzungen in Höhe von 159 TEUR (31.12.2006 131 TEUR).

### 3.5. Bilanzgewinn

Der Posten Bilanzgewinn beinhaltet den Konzern-Jahresüberschuss der Berichtsperiode in Höhe von 43 TEUR (Vorjahr 363 TEUR) und den vorgetragenen Konzern-Jahresüberschuss des Vorjahres 151 TEUR (Vorjahr 903 TEUR).

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

### 3.6. Finanzielle Schulden

Im Berichtszeitraum hat die Gesellschaft ein Nachrangdarlehen über nominal 5.000 TEUR erhalten. Gläubigerin ist die H.E.A.T. Mezzanine S.A. Luxemburg. Der Zinssatz beträgt zur Zeit 8,251 %.

Der Bilanzwert zum 30.06.2007 beinhaltet den Auszahlungsbetrag unter Berücksichtigung eines Disagios. Das Darlehen ist nachrangig gegenüber Forderungen aller bestehenden und künftigen Gläubiger. Die Laufzeit des Darlehens beträgt sieben Jahre.

Mit diesem Mezzanine-Nachrangdarlehen wurde ein Bankdarlehen über 4.800 TEUR abgelöst.

## 4. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

### 4.1. Umsatzerlöse

Für die Umsatzerlöse gelten die allgemeinen Gewinnrealisierungsgrundsätze aus Handelsgeschäften.

Zur Aufgliederung der Umsätze nach Sparten und Regionen verweisen wir auf die Segmentberichterstattung unter Punkt 5.

### 4.2. Steuern vom Einkommen und Ertrag

Dieser Posten setzt sich folgendermaßen zusammen:

	30.06.2007 TEUR	30.06.2006 TEUR
Tatsächlicher Steueraufwand	-3	-105
Latenter Steueraufwand	-211	-169
	-214	-274

### 4.3. Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie ermittelt sich aus dem Konzern-Jahresüberschuss der Berichtsperiode und der Anzahl der umlaufenden Aktien. Diese betragen im Vorjahr wie im laufenden Jahr unverändert 3.000.000 Stück.

Verwässernde Optionen bestehen nicht. Das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht daher dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

## 5. Segmentberichterstattung

	Werkzeuge 30.06.2007 TEUR	Armaturen 30.06.2007 TEUR	Grundbesitz 30.06.2007 TEUR	Überleitung 30.06.2007 TEUR	Konzern 30.06.2007 TEUR
Umsätze mit Fremden	34.846	13.207	399	0	48.452
Umsatz mit anderen Segmenten	0	0	300	-300	0
Umsatzerlöse gesamt	34.846	13.207	699	-300	48.452
Umsatzerlöse nach Regionen					
Inland	19.293	12.661	399	0	32.353
Ausland	15.553	546	0	0	16.099
davon EU	11.452	429	0	0	11.881
Ergebnis	1.227	458	444	-2.086	43
Vermögen	31.830	8.303	13.479	14.728	68.340
Schulden	16.916	4.257	186	37.390	58.749
Investitionen ins Anlagevermögen	37	30	0	0	67
Abschreibungen	-130	-57	-51	10	-228
Nicht zahlungswirksame Aufwendungen außer Abschreibungen	-261	0	0	-384	-645
Mitarbeiterzahlen im Jahresdurchschnitt (ohne Auszubildende)	76	53	0	5	134

Die Aufgliederung nach Segmenten entspricht der internen Berichtsstruktur und umfaßt die Unternehmensbereiche Werkzeuge, Armaturen und Grundbesitz. Das Segmentvermögen, die Segmentschulden sowie die Segmentinvestitionen befinden sich fast ausschließlich in Deutschland.

Die Segmentberichterstattung wurde nach den Vorschriften des IAS 14 (Segment Reporting) aufgestellt. Gemäß der internen Berichtsstruktur werden die Jahresabschlussdaten nach den Unternehmensbereichen Werkzeuge, Armaturen und Grundbesitz untergliedert dargestellt. Geschäfte zwischen den Segmenten erfolgen zu marktüblichen Konditionen.

Den Segmentinformationen liegen grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zugrunde wie dem Konzernabschluss zum 31.12.2006.

Werkzeuge 30.06.2006 TEUR	Armaturen 30.06.2006 TEUR	Grundbesitz 30.06.2006 TEUR	Überleitung 30.06.2006 TEUR	Konzern 30.06.2006 TEUR
37.622	13.340	399	0	51.361
0	0	297	-297	0
37.622	13.340	696	-297	51.361
24.053	12.933	399	0	37.385
13.570	406	0	0	13.976
9.128	358	0	0	9.486
1.326	439	294	-1.696	363
38.614	7.148	13.512	6.799	66.073
15.886	3.914	201	36.296	56.297
449	13	0	2	464
-104	-53	-142	8	-291
-840	0	0	-169	-1.009
77	55	0	5	137

## 6. Ergänzende Angaben

Die Gesellschaft hat im Berichtszeitraum Zinsoptimierungsgeschäfte über Basiswerte von insgesamt 25,0 Mio. EUR geführt. Die Swapgeschäfte sind als nicht zu Sicherungszwecken gehaltene Derivate zu klassifizieren und demgemäß mit dem Fair Value zu bewerten. Für Basiswerte über insgesamt 12,5 Mio. EUR hat die Gesellschaft zur Abdeckung von Risiken einen Aufwand von 460 TEUR erfasst. Im übrigen entsprechen die Zeitwerte, die gemäß IAS 39.A alternativ nach der DCF Methode bewertet sind, 75 TEUR.

## 7. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Remscheid, im August 2007

Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft, Vorstand



Jürgen Schafstein



Bernd Schafstein